



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Kurtze vnnd heylsame Tractätlein/ in welchem die fürnemmere
Lehren/ die zu Unterweisung einer Christlichen Seel/ vnd Befürderung
jhres Heyls/ vnd Trosts vonnöthen seynd/ begriffen werden

Lohner, Tobias

München, 1684

Historien.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44817

Jesus ein geistliche Ermahnung zu ihnen gehalten vnd nicht wenig von ihren vnehrbaren Wandel abgezogen hat. Casaraug. Coll. anno 1598.

Vierdte Frag.

Wie solle man den andern Theil der Lieb erfüllen?

Antwort. Also / daß gleich wie die Liebenden stes an die geliebte Person denken / ohn Unterlaß von ihr reden / vnd ihre Werck zu derselben Wohlgefallen sonderlich richten / also auch eben dise Stuck gegen seiner allerliebsten Mutter von einem jeden vmb sovil vollkommner gehalten werden / je grössere Ursach man in ihr finde solcher Lieb Zeichen / vnd je grösseren Frucht vnd Trost man darauß zuverhoffen hat.

Historien.

I. Von Alphonso Rodriquez einem Bruder auß der Gesellschaft Jesu wird geschriben / daß er so grosse Lieb zu diser seiner Mutter getragen / daß er sich nit geschihen / einsmals mit grossem Vertrauen sie also anzureden: O liebste Mutter / ich lieb dich vil mehr / als mich selbst; ja ich lieb dich auch mehr / als du mich liebest. Aber die Himmelsche Mutter wolte sich nit überwunden bekennen; erschein derohalben Alphonso, vnd sagte: Es ist nit also / mein Alphonse, sonder ich lieb dich vil häffriger / als du mich liebest. Sollest derohalben von meiner Lieb gegen dir nicht zweiffeln / weil ich von dir also

geliebt wird / vnd der Lieb ehgentliche Belohnung
 ist / hinwider geliebt werden.

II. Der Heilige Edmundus Erz-Bischoff von
 Lindberg hat in der Jugend seiner Vassen bekennet/
 er sey verliebt / vnd hab ein schöne Freundin ange-
 noffen / die er täglich grüße; dardurch er die allers-
 seligste Jungfraw verstanden. Er hat derselben
 sein Herz auffgeopfert / als der Mutter der schönen
 Lieb / vnd vor ihrer Bildnus das Gelübde ewiger
 Jungfrawschaft gethan: Hat sie auch von der Zeit
 an für sein Allerliebste gehalten / vnd zum Pfand
 seiner Treu ihrer Bildnus einen guldenen Ring /
 darauff das Ave Maria gestochen ware / angesteckt.
 Barry im offnen Himmel. 2. And.

III. Von P. Martino Guttierrez wird geschri-
 ben / daß / als er einmals die Societet vnter dem
 Schut-Mantel der Mutter Gottes gesehen / er also
 mit Lieb gegen ihr entzündet worden sey / daß / wo
 er gangen vnd gestanden / an sie gedachte / vnd von
 ihr redete / sie liebte / vnd alles was in dero Namen
 an ihn begehrt wurde / bewilligte. Täglich ist er vor
 ihrer Bildnus ein ganze halbe Stund unbeweglich
 gestanden / vnd in Betrachtung ihrer Würdigkeit sie
 also inniglich geliebt / daß er selbst solches nicht auß-
 sprechen / sonder allein mit Bewegung der Hand
 vnd Leffen zuverstehen geben können. Vita P. Al. a

IV. Der H. Bernard bekennete von sich / daß
 nichts sene/welches ihn also erfreue/als wann er von
 der Mutter Gottes reden müsse.

V. Wie sehr P. Didacus Martinus die Mut-
 ter Gottes geliebt / kan auß disen abgenommen
 wer-

werden / daß er offte also zusprechen pflegte: Wolte
 Gott / daß ich aller Menschen Leben dem Dienst
 der Mutter Gottes auffopffern kundte! Wolte
 Gott / ich hette alle Willen vnd Neigungen aller
 Heiligen im Himmel / vnd liebe die seeligste Jung-
 frau mit aller derselben vollkommnesten / inbrünstig-
 sten / vnd vnauffhörlichen Liebe / mit welcher sie alle
 seelige Geister lieben. Wer wolte nit durch solche
 Exempel zur Lieb angereizt werden / vnd mit jenem
 Lehrer auffschreyen: Ich liebe dich / Gnädige Frau!
 vnd wann dasselbige wenig ist / ja weil es sehr wenig
 ist / so verleyhe mir Gnad / dich innbrünstiger zu lie-
 ben.

Dritte Regel.

Die Lehr vnd Ermahnung / welche der
 alte Tobias seinem Sohn gegeben / da er ge-
 sagt / du sollest dein Mutter in ehren haben
 die ganze Zeit deines Lebens: sollen alle ge-
 gen ihrer allerliebsten Mutter vmb so vil ers-
 feriger zuerfüllen sich bemühen / je mehr sie
 Ursachen in ihr finden / solche Ehr ihr zube-
 weisen.

Erklärung.

Erste Frag.

Warumb solle man dise sein Mutter ehren?

Antwort. Drey Ursachen halben. Erstlich weil